

**HESSISCHER LANDTAG****Änderungsantrag**12.01.2023
HHA**Fraktion der AfD**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (Haushaltsgesetz 2023/2024) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/9640 zu Drucksache 20/9251

Inhalt des Antrags: **Streichung der Landesmittel für den HessenFonds für Geflüchtete und Verfolgte - hochqualifizierte Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

Einzelplan **15** **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel	15 02	Bezeichnung	Förderung der Wissenschaft und Forschung
Produktnummer	006	Bezeichnung	Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation

Veränderungen in Euro		2023		
		von	um	auf
Produkterfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge	0	0	
14	Summe Aufwendungen	6.029.400	-1.300.000	4.729.400

Liquidität			
Einnahmen			
Ausgaben			

Veränderungen in Euro		2024		
		von	um	auf
Produktenerfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge	0	0	
14	Summe Aufwendungen	4.529.400	-1.300.000	3.229.400
Liquidität				
Einnahmen				
Ausgaben				

Weitere Änderungsbedarfe (Verpflichtungsermächtigungen, Stellen, Kennzahlen etc.)

Inhaltliche Erläuterung/Begründung des Änderungsantrags

Die gezielte und ausschließliche Förderung von Flüchtlingen an hessischen Hochschulen stellt eine massive Benachteiligung deutscher und ausländischer Studenten sowie eine Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes dar. Da der Status "Flüchtling" zugleich eine lediglich zeitlich begrenzte Aufenthaltserlaubnis beinhaltet, ist unklar, ob der jeweilige Student sein Studium überhaupt in Hessen abschließt. Die finanzielle Unterstützung für den HessenFonds ist daher abzulehnen.

Wiesbaden, 12. Januar 2023

Für die Fraktion
der AfD
Der Fraktionsvorsitzende:

Robert Lambrou